

Beschlussprotokoll

über die

KREISTAGSSITZUNG

am **09. Dezember 2013, 15.45 Uhr**, im großen Sitzungssaal
des Landratsamtes in Eichstätt, Residenzplatz 1.
Sämtliche Mitglieder sind form- und fristgerecht geladen.

1. Wechsel der Trägerschaft der Berufsfachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe
2. Beteiligungsbericht des Landkreises Eichstätt
3. Übernahme der Altmühlklinik-Leasing-GmbH durch die HELIOS Kliniken GmbH;
Nichtausübung des Vorkaufsrechtes des Landkreises Eichstätt und
Zustimmung zur Abtretung der Geschäftsanteile der RHÖN-KLINIKUM AG an die
HELIOS Kliniken GmbH
4. Bürgschaft des Landkreises Eichstätt für Förderleistungen nach dem Bayer.
Krankenhausgesetz
5. Kurzbericht über die Abwicklung des Kreishaushalts 2013
6. Grundsatzentscheidung über die Standorte der Dienststellen des Landratsamtes
Eichstätt
7. Verschiedenes

TOP 1

Wechsel der Trägerschaft der Berufsfachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe

Beschluss: einstimmig

1. Der Kreistag stimmt dem Wechsel der Trägerschaft der Berufsfachschulen für Altenpflege und Altenpflegehilfe vom Landkreis auf die Hans-Weinberger-Akademie der Arbeiterwohlfahrt e.V. zu. Der Kreistag billigt den Trägerwechselvertrag mit den dargelegten Eckpunkten und ermächtigt den Landrat zur Vertragsunterzeichnung.
2. Die Satzung über die Berufsfachschule für Altenpflege des Landkreises Eichstätt vom 23.7.2003 (Abl. Nr. 30, Ziffer 134) und die Satzung über die Berufsfachschule für Altenpflegehilfe des Landkreises Eichstätt vom 23.7.2003 (Abl. Nr. 30, Ziffer 135) werden mit Wirkung zum 1. August 2014 aufgehoben.
3. Die Wirksamkeit des Vertrags und die Aufhebung der Satzungen stehen unter der aufschiebenden Bedingung, dass die Berufsfachschulen als Ersatzschulen in Trägerschaft der Hans-Weinberger-Akademie der Arbeiterwohlfahrt e.V. vom Bayer. Kultusministerium anerkannt werden.

TOP 2

Beteiligungsbericht des Landkreises Eichstätt

(siehe Anlage)

TOP 3

Übernahme der Altmühltalklinik-Leasing-GmbH durch die HELIOS Kliniken GmbH; Nichtausübung des Vorkaufsrechtes des Landkreises Eichstätt und Zustimmung zur Abtretung der Geschäftsanteile der RHÖN-KLINIKUM AG an die HELIOS Kliniken GmbH

1. Beschluss: einstimmig

Die RHÖN-KLINIKUM AG beabsichtigt, die von ihr an der Altmühltalklinik-Leasing GmbH gehaltenen Geschäftsanteile im Nennwert von 765.000,00 € und 658.500,00 € an die HELIOS Kliniken GmbH, Berlin (AG Charlottenburg, HRB 106350 B) zu verkaufen und abzutreten. Der Landkreis Eichstätt verzichtet dabei auf die Ausübung des Vorkaufsrechtes, das ihm gemäß § 13 Ziffer 3 der Satzung der Altmühltalklinik-Leasing-GmbH zusteht.

2. Beschluss: einstimmig

Der Landrat des Landkreises Eichstätt wird ermächtigt, der Abtretung der von der RHÖN-KLINIKUM AG an der Altmühltalklinik-Leasing GmbH gehaltenen Geschäftsanteile im Nennwert von 765.000,00 € und 658.500,00 € an die HELIOS Kliniken GmbH, Berlin (AG Charlottenburg, HRB 106350 B), zuzustimmen, wenn die RHÖN-KLINIKUM AG verbindlich bestätigt, dass die gemäß Vertrag vom 08.05.2013 (Urk.-Nr. 792/2013, Notar Dr. Günther Lindner, Beilngries) noch ausstehenden drei Kaufpreistraten in Höhe von jeweils 814.241,50 € an den Landkreis Eichstätt in einer Tranche innerhalb einer Frist von zwei Wochen nach Wirksamwerden der Abtretung bezahlt werden.

3. Beschluss: einstimmig

Einer Veräußerung und Abtretung der vom Landkreis Eichstätt an der Altmühltalklinik-Leasing-GmbH noch gehaltenen Geschäftsanteile an die FNR Klinik-Beteiligungsgesellschaft mbH mit Sitz in Baierbrunn (Handelsregister AG München, HRB 207697) wird zu folgenden Konditionen zugestimmt:

- (1) Die Abtretung erfolgt aufschiebend bedingt durch die Bezahlung der gemäß Vertrag vom 08.05.2013 (Urk.-Nr. **792/2013**, Notar Dr. Günther Lindner, Beilngries) noch ausstehenden drei Kaufpreistraten in Höhe von jeweils 814.241,50 € in einer Tranche.
- (2) Der Kaufpreis bestimmt sich nach Ziffer 3 der Anlage zur Urk.-Nr. **793/2013** des Notars Dr. Günther Lindner vom 08.05.2013.
- (3) Der Verkauf und die Abtretung sind zudem aufschiebend bedingt durch das Wirksamwerden der Abtretung der Geschäftsanteile, die die RHÖN-KLINIKUM AG an der Altmühltalklinik-Leasing-GmbH hält, an die HELIOS Kliniken GmbH.

4. Beschluss: einstimmig

Dem Abschluss des vorliegenden Leasingvertrages zwischen der Altmühltalklinik-Leasing-GmbH und der Klinik Kipfenberg GmbH Neurochirurgische und Neurologische Fachklinik wird zugestimmt.

5. Beschluss: einstimmig

Der Landrat des Landkreises Eichstätt wird ermächtigt, alle zur Umsetzung der heute gefassten Beschlüsse erforderlichen und zweckdienlichen Erklärungen und Maßnahmen vorzunehmen und insbesondere entsprechende Vereinbarungen dazu abzuschließen und das Stimmrecht des Landkreises Eichstätt in der Gesellschafterversammlung der Altmühltalklinik-Leasing-GmbH entsprechend auszuüben.

TOP 4

Bürgschaft des Landkreises Eichstätt für Förderleistungen nach dem Bayer. Krankenhausgesetz

Beschluss: einstimmig

Der Kreistag stimmt der Unterzeichnung der beiliegenden Bürgschaftserklärung für Förderleistungen nach Art. 11 BayKrG für das Projekt „Sanierung der Intensivpflegestation“ der Klinik Kösching bis zu einem Betrag in Höhe von 2.000.000 € in der vorliegenden Fassung zu. Der Landrat des Landkreises Eichstätt wird ermächtigt, weitere Bürgschaften für Förderleistungen nach Art. 11 und 12 BayKrG einzugehen.

TOP 5

Kurzbericht über die Abwicklung des Kreishaushalts 2013

ohne Beschluss

TOP 6

Grundsatzentscheidung über die Standorte der Dienststellen des Landratsamtes Eichstätt

1. Beschluss: einstimmig

Stärkung des Klinikstandortes und des Verwaltungsstandortes Eichstätt

Der Kreistag tritt für eine nachhaltige Stärkung und Weiterentwicklung des Klinikstandortes Eichstätt ein. Durch die Verlagerung von Verwaltungsinstitutionen des Landkreises (Veterinär-/Gesundheitswesen, Betreuungsstelle usw.) im unmittelbaren Bereich der Klinik Eichstätt an einen anderen Standort in der Großen Kreisstadt Eichstätt sollen hierfür mittelfristig die grundlegenden Voraussetzungen geschaffen werden.

2. Beschluss: einstimmig

Dienststellengebäude auf dem landkreiseigenen Grundstück Gemmingenstraße 4 in Eichstätt

Grundsatzbeschluss:

Der Kreistag befürwortet die nach Zusammenführung der Berufsschule an der Burgstraße mögliche Errichtung eines Dienststellengebäudes für das Landratsamt auf dem **kreiseigenen Grundstück** in Eichstätt, Gemmingenstraße 4. Die Verwaltung wird beauftragt, dieses Konzept zu verfolgen und zielführende Vorlagen für die Beschlussfassung im Kreisausschuss vorzubereiten. Eine optimierte Nutzung der vorhandenen Landratsamtsgebäude in Eichstätt ist anzustreben. Die notwendigen Investitionen sind in die mittelfristige Finanzplanung des Landkreises aufzunehmen.

3. Beschluss: einstimmig

Dienststellengebäude in der Spitalstadt in Eichstätt

Beschluss:

Der Kreistag beschließt, den Erwerb eines Grundstücks in der Spitalstadt Eichstätt zum Zwecke der Errichtung eines Verwaltungsgebäudes nicht weiter zu verfolgen.

4. Beschluss: 50:2 (KRin Gabriele Casper, KR Willibald Reinbold)

Entscheidung für den Dienststellenstandort Lenting

Grundsatzbeschluss:

Der Kreistag befürwortet einen Ersatzneubau für das bisherige Dienststellengebäude Ingolstadt in der Gemeinde Lenting sowie eine spätere Veräußerung der Dienststelle Ingolstadt. Die Verwaltung wird beauftragt, dieses Konzept zu verfolgen und den notwendigen **Grunderwerb** für die Vorlage sowie die Beschlussfassung im Kreisausschuss vorzubereiten. Die notwendigen Investitionen sind in die mittelfristige Finanzplanung des Landkreises aufzunehmen.

Ein bedarfsgerechter und zügiger Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs in den Einzugsbereichen einer künftigen Dienststelle in Lenting, der Klinik Kösching, der Realschule Kösching und des Gymnasiums Gaimersheim ist anzustreben.



Beteiligungsbericht 2013 des Landkreises Eichstätt

gem. Art. 82 Abs. 3 LKrO

Dieser Bericht dient der transparenten Darstellung der Beteiligungen des Landkreises Eichstätt an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts, bei denen der Landkreis mindestens fünf Prozent der Anteile hält.

Berichtsschwerpunkte sind vor allem Unternehmen im Bereich der stationären Krankenversorgung. Dazu gehören die „Klinikallianz Mittelbayern GmbH, die „Kliniken im Naturpark Altmühltal GmbH“, die „Kliniken im Naturpark Altmühltal Dienstleistungsgesellschaft mbH“, die „Klinikverbund Mittelbayern GmbH“ und die „Altmühltalklinik-Leasing-GmbH“.

1. Klinikallianz Mittelbayern GmbH

Im Dezember 2012 wurde die Management-Holding „Klinikallianz Mittelbayern GmbH“ durch die Landkreise Eichstätt, Pfaffenhofen und Kelheim gegründet. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 06.12.2012. Ziel der Gesellschaft ist, durch eine gemeinsame und abgestimmte Geschäftsführung die jeweiligen Krankenhäuser an ihren Standorten zu stärken sowie das medizinische Versorgungsangebot vor Ort auszubauen, damit eine flächendeckende Krankenhausversorgung dauerhaft sichergestellt wird. Die Nutzung von Synergieeffekten aus Größenvorteilen sowie der Erhalt und Ausbau des örtlichen Arbeitsplatzangebots ist dabei ein wesentlicher Faktor. Die Gesellschaft erfüllt öffentliche Zwecke.

Sitz der gemeinnützigen Gesellschaft ist Kösching.

Unternehmensorgane sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer waren bzw. sind

bis 30.04.2013 Herr Gunther Schlosser, Dipl.-Ökonom, Nachfolger Herr Lorenz Meier,

bis 26.09.2013 Herr Marco Wödl, Dipl.-Betriebswirt (FH), Nachfolger Herr Hans Huber.

Der **Aufsichtsrat** besteht aus den Landräten der drei Landkreise und weiteren elf Mitgliedern; davon entsendet sechs der Landkreis Eichstätt, vier der Landkreis Pfaffenhofen und ein Mitglied der Landkreis Kelheim. Den Vorsitz im Aufsichtsrat führen jährlich alternierend der Landrat des Landkreises Eichstätt und der Landrat des Landkreises Pfaffenhofen. Die Beschlüsse des Aufsichtsrates werden grundsätzlich mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst.

In der **Gesellschafterversammlung** werden die Gebietskörperschaften durch die Landräte entsprechend den kommunalrechtlichen Bestimmungen vertreten. Den Vorsitz in der Gesellschafterversammlung führt der Vorsitzende des Aufsichtsrates. Entscheidungen werden grundsätzlich mit $\frac{3}{4}$ Mehrheit beschlossen, wobei sich die Stimmengewichtung der drei Landkreise nach der Höhe der jeweiligen Geschäftsanteile bemisst. Bei allen richtungsweisenden Entscheidungen der Gesellschafterversammlung ist jeweils die Zustimmung der Kreistage der Mitglieder notwendig, es sei denn, die Geschäftsordnung des Kreistages des jeweiligen Landkreises sieht eine andere Regelung vor.

Das Stammkapital beträgt		600.000 €
Die Stammeinlagen wurden wie folgt aufgebracht:		
Landkreis Eichstätt	(Anteil 50,0 %)	300.000 €
Landkreis Pfaffenhofen	(Anteil 42,5 %)	255.000 €
Landkreis Kelheim	(Anteil 7,5 %)	45.000 €

Bis 30.11.2013 fanden drei Aufsichtsratssitzungen und fünf Gesellschafterversammlungen statt.

Über die geleistete Stammeinlage hinaus, die der Landkreis Eichstätt am 28.11.2012 geleistet hat, sind für den Landkreis derzeit keine weiteren finanziellen Belastungen erkennbar.

2. Klinikverbund Mittelbayern GmbH, Kösching

Mit notariellem Vertrag vom 23.10.2003 haben die Landkreise Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen und Pfaffenhofen die Errichtung der Klinikverbund Mittelbayern GmbH, Kösching, vereinbart. Die Eintragung der GmbH in das Handelsregister erfolgte am 17.12.2003 (Tag der Gründung).

Die im Gesellschaftsvertrag definierte Ausrichtung der Unternehmung wird im Wesentlichen durch Maßnahmen bestimmt, die eine Verbesserung der medizinischen Versorgung unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten ermöglichen. Die Gesellschaft erfüllt öffentliche Zwecke.

Unternehmensorgane sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

In der **Gesellschafterversammlung** sind die drei Landkreise durch die Landräte vertreten.

Mitglieder der **Geschäftsführung** sind die Vorstandsvorsitzenden bzw. Geschäftsführer der Kliniken der drei angeschlossenen Landkreise, dies waren bzw. sind bis 30.04.2013 Herr Gunther Schlosser, Dipl.-Ökonom, Nachfolger Herr Lorenz Meier, Herr Dietmar Eine, Dipl.-Ökonom, bis 26.09.2013 Herr Marco Wödl, Dipl.-Betriebswirt (FH), Nachfolger Herr Hans Huber.

Nach Aussage der Geschäftsführer konnten im Jahr 2012 durch eine intensive Abstimmung der Strategien für die Budgetverhandlungen optimierte Ergebnisse erreicht werden. Weiterhin wurden die Geschäftsführer der Goldberg-Klinik, Kelheim, und der Kliniken St. Elisabeth, Neuburg, für den Austausch von Daten und Meinungen in die Arbeitssitzungen des Klinikverbundes Mittelbayern einbezogen. Im Hinblick auf Kosteneinsparungen wurde ferner das interne Benchmark fortgeführt.

Das **Stammkapital der Gesellschaft** beträgt 30.000 €. Dieses Stammkapital wurde zu gleichen Teilen in Höhe von je 10.000 € durch Stammeinlagen der drei Landkreise Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen und Pfaffenhofen geleistet.

Die Jahresabschlüsse enthalten folgende Eckdaten:

Die **Bilanzsumme** betrug

zum 31.12.2003	30.287,40 €
zum 31.12.2004	42.615,96 €
zum 31.12.2005	49.415,78 €
zum 31.12.2006	53.983,54 €
zum 31.12.2007	59.255,64 €
zum 31.12.2008	63.572,22 €
zum 31.12.2009	68.130,93 €
zum 31.12.2010	69.370,99 €
zum 31.12.2011	71.369,20 €
zum 31.12.2012	73.483,85 €

Eigenkapitalentwicklung

gezeichnetes Eigenkapital	30.000,00 €
Jahresfehlbetrag 2003 (Verlustvortrag)	- 3.359,80 €
Jahresüberschuss 2004	7.123,36 €

Jahresüberschuss 2005	7.108,49 €
Jahresüberschuss 2006	4.713,49 €
Jahresüberschuss 2007	4.867,12 €
Jahresüberschuss 2008	4.880,19 €
Jahresüberschuss 2009	3.749,09 €
Jahresüberschuss 2010	4.184,75 €
Jahresüberschuss 2011	3.619,33 €
Jahresüberschuss 2012	<u>2.381,65 €</u>
Eigenkapital zum 31.12.2012	69.267,67 €

Rückstellungen im Jahresabschluss 2012
für Abschluss- und Prüfungskosten usw. 2.887,00 €

Verbindlichkeiten zum 31.12.2012
für Lieferungen und Leistungen 39,27 €
gegenüber dem Finanzamt (Steuern) 1.289,91 €
Summe 1.329,18 €

Der Personalaufwand betrug im Jahr 2012 insgesamt 15.787,71 €. Bezüglich der Angabe der Geschäftsführerbezüge wurde die Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB geltend gemacht.

Der Jahresabschluss 2012 wurde am 25.04.2013 von der C.P.A Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH, Hof, ohne Einwendungen geprüft. Aufgrund des Gesellschaftskonzepts lässt die Unternehmensentwicklung keine Risiken oder Belastungen für das Kommunalunternehmen oder den Landkreis Eichstätt als dessen Gewährträger erwarten.

Nach Auffassung der Landkreisverwaltung ist diese Gesellschaft im Hinblick auf die zwischenzeitlich gegründete Klinikallianz Mittelbayern GmbH künftig nicht mehr notwendig.

3. Kliniken im Naturpark Altmühltal GmbH

Das Kommunalunternehmen „Kliniken im Naturpark Altmühltal, Kommunalunternehmen des Landkreises Eichstätt, A. d. ö. R.“ (Art. 74 Nr. 2 LKrO) wurde ab 2013 in die „Kliniken im Naturpark Altmühltal GmbH“ überführt. Die Gesellschaft umfasst die Kliniken Eichstätt und Kösching sowie das Seniorenheim Anlautertal Titting und die Pflegestation der Klinik Eichstätt. Als Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts (Art. 74 Nr. 3 LKrO) unterliegt die GmbH voll der Berichtspflicht nach Art. 82 Abs. 3 LKrO. Die Gesellschaft erfüllt öffentliche Zwecke.

Gesellschafter sind seit 01.01.2013 die neu gegründete Klinikallianz Mittelbayern GmbH und der Landkreis Eichstätt.

Unternehmensorgane sind die Geschäftsführung, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer waren bis 30.04.2013 Herr Gunther Schlosser und Herr Lorenz Meier. Seit 01.05.2013 ist Herr Lorenz Meier alleiniger Geschäftsführer.

Der **Aufsichtsrat** besteht aus dem Vorsitzenden und zwölf weiteren Mitgliedern. Vorsitzender des Aufsichtsrates ist der Landrat des Landkreises Eichstätt. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst.

In der **Gesellschafterversammlung** wird der Landkreis durch den Landrat (49 % der Stimmrechte) vertreten und die Klinikallianz Mittelbayern GmbH (51 % der Stimmrechte) durch ihre Geschäftsführung. Für richtungsweisende Entscheidungen ist jeweils bei der Stimmabgabe die Zustimmung des Aufsichtsrates und des Kreistages erforderlich.

Das Unternehmen Kliniken im Naturpark Altmühltal GmbH umfasst folgende drei Betriebsstätten sowie die zugehörigen Nebeneinrichtungen und Betriebe:

Klinik Kösching	181	Planbetten
Klinik Eichstätt	152	Planbetten
sowie	51	vollstationäre Pflegebetten
und	5	teilstationäre Pflegebetten
Seniorenheim Anlautertal Titting	51	vollstationäre Pflegebetten

Das **Stammkapital** des bis Ende 2012 bestehenden Kommunalunternehmens betrug zum 31.12.2012 insgesamt 2.200.000 €
das in voller Höhe in die Kliniken Naturpark Altmühltal GmbH eingebracht wurde. Von dieser Einlage entfallen
auf den Landkreis Eichstätt (95 %) 2.090.000 €
und auf die Klinikallianz Mittelbayern GmbH (5 %) 110.000 €

Die **Bilanzsumme** des Kommunalunternehmens betrug zum 31.12.2012 40.595.967,11 €
(VJ 43.539.430,54 €).

Der **Jahresfehlbetrag** erreichte im Geschäftsjahr 2012 1.609.419,65 €
(VJ Jahresüberschuss 112.030,35 €).

Das **Eigenkapital** betrug zum 31.12.2012 18.736.333,47 €
(VJ 20.345.753,12 €).

Das Unternehmen verfügt über eine sehr gute Eigenkapitalausstattung, so dass mittelfristig keine Betriebskostenzuschüsse aus dem Kreishaushalt notwendig sind.

Bei der Wertung des Betriebsergebnisses ist jedoch auch zu berücksichtigen, dass

- das Grundvermögen zusammen mit dem investiven Bestand mit Wirkung ab 01.07.2006 in das Sondervermögen des Landkreises ausgegliedert wurde (Jahresfehlbetrag 2012: 223.987,68 €);
- Abschreibungen für Objekte, die aus Investitionszuschüssen des Landkreises finanziert wurden, über die Auflösung von Sonderposten neutralisiert werden und somit das Betriebsergebnis nicht belasten;
- Mieterträge, die aus Objekten resultieren, die der Landkreis Eichstätt mit Investitionszuschüssen finanziert hat, in voller Höhe im Jahresabschluss der Kliniken enthalten sind;
- das Unternehmen aufgrund der guten Kapitalausstattung durch den Landkreis beachtliche Zinserträge erwirtschaften konnte, die das Betriebsergebnis verbessern.

Der Jahresabschluss 2012 wurde am 27.05.2013 von der C.P.A. Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH, Hof, ohne Einwendungen geprüft.

4. Kliniken im Naturpark Altmühltal Dienstleistungsgesellschaft mbH, Eichstätt

Der Kreistag des Landkreises Eichstätt hat am 31.03.2004 die Gründung der Dienstleistungsgesellschaft beschlossen. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 03.08.2004 (Tag der Gründung).

Alleiniger **Gesellschafter** der Kliniken im Naturpark Altmühltal Dienstleistungsgesellschaft mbH, die am 22.07.2004 mit einem **Stammkapital** in Höhe von 300.000 € ausgestattet wurde, war bis 30.06.2006 der Landkreis Eichstätt. Im Zuge der Gesamtrechtsnachfolge und im Hinblick auf die steuerrechtliche Organschaft hat ab 01.07.2006 das Kommunalunternehmen „Kliniken im Naturpark Altmühltal“ diese Gesellschafterfunktion übernommen. Seit 01.01.2013 ist die „Kliniken im Naturpark Altmühltal GmbH“ alleiniger Gesellschafter.

Unternehmensorgane sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

Die **Gesellschafterversammlung** besteht aus dem Vertreter der Kliniken im Naturpark Altmühltal GmbH.

Geschäftsführer der Gesellschaft war bis 30.04.2013 Herr Gunther Schlosser; seit 01.05.2013 ist dies Herr Lorenz Meier. Bezüglich der Geschäftsführerbezüge wurde die Schutzklausel gem. § 284 Abs. 4 HGB geltend gemacht.

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen, die insbesondere im Zusammenhang mit dem Betrieb der Kliniken im Naturpark Altmühltal und sonstigen Einrichtungen des Landkreises Eichstätt anfallen. Die Gesellschaft darf darüber hinaus alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar dienen.

Die im Gesellschaftsvertrag definierte Ausrichtung der Unternehmung wird im Wesentlichen durch die Entleihung von Personalleistungen an die „Kliniken im Naturpark Altmühltal“ erbracht. Die Erlaubnis zur gewerbsmäßigen Arbeitnehmerüberlassung nach §§ 1 und 2 des Gesetzes zur Regelung der gewerbsmäßigen Arbeitnehmerüberlassung hat die Gesellschaft am 23.08.2004 erhalten. Die Zahl der bei der Dienstleistungsgesellschaft unter Vertrag stehenden Personen (Arbeitnehmer) zeigt folgende Entwicklung:

Beschäftigte im Jahr	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005
- im Jahresdurchschnitt	182	204	210	199	171	125	109	51

Die Zahl der bei der Dienstleistungsgesellschaft beschäftigten Personen ist derzeit deutlich rückläufig und betrug Anfang Oktober 2013 nur noch rd. 150 Mitarbeiter/-innen.

Die Eckdaten der Jahresabschlüsse 2004 bis 2012 weisen folgende Werte aus:

Die Bilanzsumme betrug	
zum 31.12.2004 (Rumpfgeschäftsjahr)	345.445,60 €
zum 31.12.2005	536.112,66 €

zum 31.12.2006	653.226,11 €
zum 31.12.2007	782.628,26 €
zum 31.12.2008	807.698,57 €
zum 31.12.2009	801.864,93 €
zum 31.12.2010	798.535,44 €
zum 31.12.2011	810.378,44 €
zum 31.12.2012	792.319,14 €

Die Bilanzsumme 2012 setzt sich auf der Aktivseite aus Sachanlagen (38.307,56 €), dem Umlaufvermögen 745.768,58 € und latenten Steuern (8.243,00 €) zusammen. Das im Umlaufvermögen enthaltene Guthaben bei Geldinstituten betrug 733.733,29 €.

Eigenkapitalentwicklung

gezeichnetes Eigenkapital		300.000,00 €
Jahresüberschuss 2004	(+)	3.671,20 €
Jahresfehlbetrag 2005	(-)	15.044,51 €
Jahresüberschuss 2006	(+)	27.848,01 €
Jahresüberschuss 2007	(+)	51.307,07 €
Jahresüberschuss 2008	(+)	122.501,92 €
Jahresüberschuss 2009	(+)	47.026,18 €
Jahresüberschuss 2010	(+)	17.212,94 €
Jahresüberschuss 2011	(+)	302,36 €
Jahresfehlbetrag 2012	(-)	9.003,00 €
Eigenkapital zum 31.12.2012		545.822,17 €

Der Jahresabschluss 2012 wurde am 27.05.2013 von der C.P.A Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH, Hof, abschließend ohne Einwendungen geprüft. Aufgrund des Gesellschaftskonzepts lässt die Unternehmensentwicklung keine Risiken oder Belastungen für die Kliniken im Naturpark Altmühltal GmbH erwarten.

5. Altmühltalklinik-Leasing-GmbH, Kipfenberg

Die Altmühltalklinik-Leasing-GmbH ist eine Objektgesellschaft, unter deren Trägerschaft die Neurologische Klinik in Kipfenberg errichtet wurde. Auf der Grundlage eines Immobilien-Leasingvertrags vom 17.01.1994 ist die Klinik an die Klinik Kipfenberg GmbH (Betriebsgesellschaft) vermietet. Mietbeginn war der 01.10.1993. Im Juni 2010 wurde mit einem Erweiterungsbau für die Klinik begonnen, der im zweiten Quartal 2012 den Betrieb aufgenommen hat.

Die Altmühltalklinik-Leasing-GmbH gehörte bisher zum Konzern der RHÖN-Klinikum AG, der die Mehrheit der Unternehmensanteile gehalten hat. Gemäß Kaufvertrag vom 13.09.2013 wird die RHÖN-Klinikum AG ihre Geschäftsanteile zum Jahresende 2013 an die HELIOS Kliniken GmbH übertragen. Der **Landkreis Eichstätt** war seit 1993 mit einem Geschäftsanteil in Höhe von **49 %** an der **Altmühltalklinik-Leasing-GmbH** beteiligt. Mit Urkunde vom 08.05.2013 erfolgte eine Reduzierung der Beteiligung auf 5,1 %.

Der **Jahresabschluss 2012** wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbH-Gesetzes aufgestellt und von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Pricewaterhouse-

Coopers (PWC) geprüft. Die **Bilanzsumme** betrug zum 31.12.2012 **22.763.172,50 €** (Vorjahr: 19.670.061,50 €). Die gegenüber dem Vorjahr gestiegene Bilanzsumme ist durch den Erweiterungsbau begründet.

Laut Jahresabschluss 2012 beträgt das Betriebsergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit 846.874,87 €. Nach Abzug von Steuern in Höhe von insgesamt 153.608,23 € hat die GmbH einen **Jahresüberschuss** i.H.v. **693.266,64 €** (VJ 760.852,07 €) erwirtschaftet. Der Gewinn wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Die **Eigenkapitalentwicklung** des Unternehmens zeigt seit Jahren einen positiven Verlauf. Aufgrund der Thesaurierung hat sich das Eigenkapital erheblich erhöht und gliedert sich zum 31.12.2012 wie folgt:

gezeichnetes Stammkapital	1.500.000,00 €
Gewinnvorträge	5.919.056,80 €
Jahresüberschuss aus 2012	<u>693.266,64 €</u>
Summe	8.112.323,44 €

Die **Verbindlichkeiten** haben sich wie folgt entwickelt:

Stand der Kredite	zum 31.12.1993	15.818.450,28 €
und sonstigen	zum 31.12.2003	7.631.370,97 €
Verbindlichkeiten:	zum 31.12.2010	4.113.518,36 €
	zum 31.12.2012	14.255.494,05 €

Das Sachanlagevermögen ist zu den steuerlich aktivierungsfähigen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode. Die **Abschreibungszeiträume** für das Leasingobjekt betragen bei den Gebäuden **25 Jahre** (93er-Bau) bzw. **33 Jahre** (2012er-Bau).

Von den ursprünglichen Anschaffungs- und Herstellungskosten der Klinik (17.810.028,14 €), von den Eingliederungskosten der Altmühltalklinik (2005: 2.120.389,88 €) und dem Erweiterungsbau (14.275.253,53 €) waren zum 31.12.2012 insgesamt 13.634.691,23 € abgeschrieben, so dass der Buchwert des Leasingobjekts Ende 2012 20.570.980,32 € betrug.

Die Geschäftsführer der Leasing-GmbH erhielten im Geschäftsjahr 2012 keine Vergütung.

Die weitere Entwicklung der Leasing-Gesellschaft wird im Wesentlichen von den Leasingverträgen, von der Nutzungsdauer der Anlagen und den daraus resultierenden Abschreibungen abhängig.

6. Existenzgründerzentrum Ingolstadt GmbH, Ingolstadt

Die Existenzgründerzentrum Ingolstadt GmbH besteht seit 1997. Die Immobilie des Gründerzentrums war ab Mai 1998 bezugsfertig.

Geschäftsführer war bis 31.12.2012 Herr Norbert Forster. Seit 01.01.2013 ist Frau Manuela Leinfelder Geschäftsführerin.

Gegenstand des Unternehmens (EGZ) ist die Bildung einer Standortgemeinschaft für überwiegend neu gegründete Betriebe aus den Bereichen Handwerk, Industrie und Dienstleistungen in Ingolstadt. **Ziel** ist die Förderung der regionalen Wirtschaftsstruktur durch Unterstützung von Unternehmensgründungen und Schaffung von Arbeitsplätzen.

Schwerpunkte der Tätigkeit sind

- die Verwaltung und Vermietung von gewerblichen Räumen (Büro- und Werkstattflächen),
- der Unterhalt von Serviceeinrichtungen im Existenzgründerzentrum,
- die Betreuung der Unternehmen des Zentrums durch Information über Unternehmensplanung durch Technologie-, Finanzierungs- und Marketingberatung,
- sowie die Vermittlung von Kontakten.

Das EGZ ist jährlich mit mit 64 bis 76 Firmen sehr gut ausgelastet. Durchschnittlich sind seit der Inbetriebnahme der Einrichtung (Mai 1998) jährlich knapp 10 Unternehmen aus dem EGZ ausgezogen. Die Erfolgsquote der jungen Firmen liegt bei rd. 95 %. Die letzten 5 Jahre musste keine Firma im EGZ Insolvenz anmelden.

Das Stammkapital und die Stammeinlagen stellen sich wie folgt dar:

Stammkapital:	204.800 €	
Stammeinlage des Landkreises Eichstätt:	15.360 €	7,50 %
Weitere Gesellschafter:		
IFG – Gesellschaft für Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung Ingolstadt (seit 29.08.2011 A.d.ö.R.)	102.400 €	50,00 %
Landkreis Pfaffenhofen	7.680 €	3,75 %
Landkreis Neuburg-Schrobenhausen	15.360 €	7,50 %
Sparkasse Ingolstadt	20.480 €	10,00 %
Vereinigte Sparkassen des Landkreises Pfaffenhofen a.d. Ilm	7.680 €	3,75 %
Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte e.G.	30.720 €	15,00 %
Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern	2.560 €	1,25 %
Handwerkskammer für München und Oberbayern	2.560 €	1,25 %

Die **Bilanzsumme** des EGZ betrug zum 31.12.2012 **2.735.403,86 €** (VJ 3.097.625,00 €).

Die **Verbindlichkeiten** der Gesellschaft beliefen sich am 31.12.2012 auf 2.700.946,09 €. Darin enthalten sind Kredite in Höhe von 2.560.098,69 € (VJ 2.714.434,18 €) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr enthalten.

Die Jahresabschlüsse des EGZ sind bisher regelmäßig defizitär. Im Geschäftsjahr 2012 ergab sich eine **Verlust** in Höhe von **196.982,23 €** (VJ 207.688,43 €). Ein Verlustausgleich durch die IFG ist nicht erfolgt.

Aufgrund des negativen Betriebsergebnisses hat sich das Eigenkapital von 204.800,00 € auf 7.817,77 € reduziert. Das Eigenkapital liegt damit um 196.982,23 € unter dem gesetzten Stammkapital.

Mitte 2013 hat die Gesellschaft ihre Immobilie und die damit im Zusammenhang stehenden Bankkredite an die IFG Ingolstadt übertragen. Im Rahmen der Wirtschaftsförderung überlässt die IFG das Gebäude dem Existenzgründerzentrum unentgeltlich zur Nutzung. Aufgrund der wegfallenden Zins- und Abschreibungslasten verbessern sich die finanziellen Rahmenbedingungen für das EGZ erheblich, so dass nach Einschätzung der Geschäftsführung künftig grundsätzlich keine Verluste mehr zu erwarten sind.

Erträge oder Rückflüsse aus der Beteiligung des Landkreises Eichstätt an der Gesellschaft sind nicht zu erwarten. Das Engagement des Landkreises ist als Wirtschaftsförderung zu werten. Das finanzielle Engagement steht in einem angemessenen Verhältnis zum bisherigen Erfolg des Gründerzentrums, den daraus abgeleiteten Unternehmensansiedelungen und den geschaffenen Arbeitsplätzen.

7. Baugenossenschaft Beilngries e.G., Beilngries

Die Baugenossenschaft besteht seit Dezember 1920 und konnte somit im Jahr 2010 ihr 90jähriges Bestehen feiern. Die Genossenschaft besitzt 19 Häuser mit 77 Wohnungen, ein Büro mit Hausmeisterraum, 38 Garagen, eine Tiefgarage mit 11 Stellplätzen und 27 Stellplätze im Freien. Die Wohn- bzw. Nutzflächen betragen insgesamt 6.659,69 m². Das Anwesen Gartenstraße 6, das 2011 durch Wiederkaufsrecht erworben wurde, ist derzeit nicht bewohnbar.

Zum 31.12.2012 hatte die Genossenschaft 154 (VJ 154) Mitglieder mit zusammen 279 Genossenschaftsanteilen zu je 250 €. Der Landkreis Eichstätt besitzt davon 15 Genossenschaftsanteile (insgesamt 3.750 €).

Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung betragen im Jahr 2012 453.839 € (VJ 447.794 €). Uneinbringliche Mietforderungen in Höhe von 6.000 € mussten abgeschrieben werden.

Im Jahr 2013 wurde mit der Errichtung eines Wohngebäudes auf dem Grundstück Gartenstraße 6 begonnen. Die Gesamtkosten hierfür betragen voraussichtlich 1.090.000 €. Trotz der hohen Investitionskosten und der Gebäudesanierungsmaßnahmen der letzten Jahre verfügt die Gesellschaft über eine geordnete Finanzlage. Das Eigenkapital zum 31.12.2012 betrug 2.051.093,01 €.

Die künftige Gesellschaftsentwicklung lässt keine Belastungen für den Landkreis erwarten.

Eichstätt, 14.11.2013
Landkreis Eichstätt

Anton Knapp
Landrat

G.Z.: 1S3 – 102 214

Bürgschaftserklärung

Auf der Grundlage des Beschlusses des Kreistages vom
übernimmt der Landkreis Eichstätt hiermit für alle Ansprüche, die dem Freistaat
Bayern, vertreten durch das Landesamt für Finanzen - Staatsschuldenverwaltung –
in München, gegen die

Kliniken im Naturpark Altmühltal GmbH, Grabmannstraße 9, 85072 Eichstätt

aus Förderleistungen nach Art. 11 BayKrG für das Klinikum Kösching und das
Klinikum Eichstätt zustehen

die Bürgschaft

bis zu einem Betrag von **2.000.000,-- €**
-m.W.: Zwei Millionen Euro

nebst Zinsen und Kosten.

Diese Bürgschaft bleibt bis zur Befriedigung des Gläubigers bestehen.

Gerichtsstand für Klagen aus dieser Bürgschaft ist München.

(Siegel)

....., den.....
.....